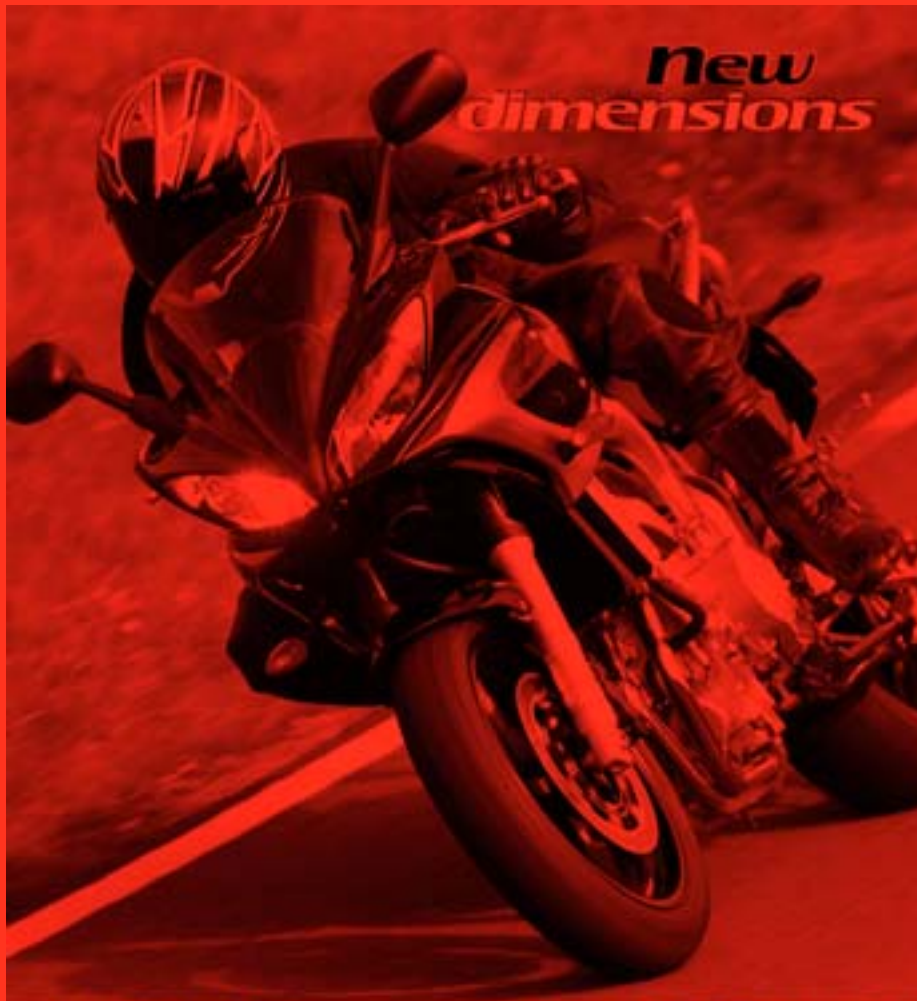


2007

1





Rüegg Motos

Forchstrasse 220, 8032 Zürich, Tel. 01 381 75 65



Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen



Der Vorstand 2007

Präsident

Peter Wohler
Thesenacher 8
8126 Zumikon
Telefon 044 918 29 60
peter.wohler@swissonline.ch

Vize Präsident

Hans-Ueli Hotz
Ifangstrasse 11
8604 Volketswil
Telefon 043 444 99 23
h.u.hotz@bluewin.ch

Finanzchef

Sepp Gander
Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
tbggander@bluewin.ch

Sportchef

Wird noch gesucht.
Stellvertreter:
Q1: Walter Traber
Telefon 044 767 18 68
Q2: Willi Müggler
Telefon 052 720 97 80
und Peter Schibli
Telefon 052 765 14 61
Q3: Peter und Remo Vogelsang
Telefon 056 496 38 49
Q4: Christian Weilenmann
Telefon 079 355 9743
und René Fischer

Redaktor

Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon/Fax 044 482 46 56
apfrei@swissonline.ch

Beisitzerin

Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@hostettlergrafik.ch

www.twnclub.ch

Das Chlaustrial war für mich ein Highlight im Q4, obwohl ich nur zuschauen konnte, was aber auch ein Mal seinen Reiz hatte. (Siehe Bericht und www.twnclub.ch).

Habe soeben drei Tische für den Fondue-Plausch auf dem Uetliberg reserviert, mit schlitteln falls es Schnee hat. Sieht aber nicht danach aus, draussen stürmt es, 15 Grad warm. Am Samstag fliege ich mit Ueli nach Mallorca, Trialwandern! Ein Traum wird wahr. Dann im Februar Skiferien mit der Familie. Viele Gegensätze, ein neuer Trend? Eher ein Zeichen der vielen Freizeitmöglichkeiten. Da das Trialweekend bei Jack Aebi nicht mehr möglich ist (WWF sei Dank), werden Alternativen gesucht.

Der CET-Club geht im August nach La Bresse, Elsass, 90 Minuten ab Basel, was eigentlich nicht weiter wäre. Info und Anmeldung bei mir. Charly Weber (GSCZ) möchte im Juli oder vor der Jagd zu Andy Nauli nach Tiefencastel, Infos folgen. Das TWN Jahresprogramm kommt dann im Q2. Bitte noch Vorschläge einreichen. So, nun viel Spass beim Lesen.

Patrick

1. Appell

Um 19.45 Uhr im Restaurant Kantine Allmend Zürich eröffnet der Präsident Peter Wohler die Generalversammlung. Es haben sich 6 Mitglieder entschuldigt.

2. Wahl des Stimmenzählers

Lucien Monnerat wird gewählt
Anwesende: 24, Anzahl Stimmberechtigte: 22, absolutes Mehr: 12

3. Protokoll GV 2005

Patrick verliest das Protokoll, welches verdankt wird.

4. Anträge

Keine

5. Mutationen

2 Eintritte: René Fischer und Damien Grunenberger; 2 Austritte: Daniel und Mirco Müggler, Fredi Treichler (verstorben) Schweigeminute

6. Jahresberichte

Präsident Die Berichte sind immer ähnlich. Es kommen immer die gleichen paar wenige, allerdings gab es diese Jahr einige neue frische Ausfahrten und lustige Events, Jassen, Kegeln, Fonduessen, Peter's Pfingstausfahrt. Schade, dass das Trial Lufingen 2007 nicht mehr durchgeführt wird, aber auch international nehmen die Probleme mit Veranstaltungen ja zu.. Der Präsi ruft nochmals auf, Berichte zu schreiben, damit das Clubheft nicht zu Triallastig ausfällt. Er wünscht allen eine gute Saison 2007 und besseres Wetter, als im August.

Kassier Sepp meldete einen Überschuss von Fr. 364.-. Dank Überweisung von der Kasse Trial Lufingen von Fr. 722.-. Ausgaben: FMS Fr. 1040.-, fürs GV Essen Fr. 720.-, Chlaus Fr. 300.-. Das Vermögen beläuft sich neu auf Fr. 5632.- Der Revisor Hansruedi Menzi verdankt Sepps Arbeit und es wird einstimmig Decharge erteilt.

Sportchef Gogo Staub war erfreut, dass immer so viele Fahrer an die Clubtrials kamen, Scheinbar haben alle Freude und sind zufrieden.

Sekretär Rechnung zum Clubheft erklärt, versendet 90 Hefte pro Quartal, Kosten Fr. 834.- netto nach Inserenten, das heisst ca. Fr. 2.50 pro Heft oder Fr. 10.- pro Mitglied im Jahr.

7. Wahlen

Tagespräsi wird wie immer Hansruedi Menzi. Er dankt dem Präsident und dem Vorstand herzlich für die Arbeit, und schreitet sogleich zur Wahl.

Präsident Peter Wohler, einstimmig

Sportchef Der Sportchef Gogo tritt zurück, weil er die Motivation verloren hat. Er kann leider keinen anwesenden Ersatz präsentieren. Markus Senn wurde angefragt, hat sich aber für die GV entschuldigt und keine Zusage gemacht. Gogo will ihn einfach wählen, was aber nicht praktikabel ist. Lange Diskussion. Es wird beschlossen, dass die anwesenden aktiven Trialfahrer jeweils für ein Quartal die Verantwortung für die Clubtrials übernehmen. Q1 macht Walter Traber, Q2 Willi Müggler und Peter Schibli, Q3 Peter Vogelsang, Q4 Christian Weilenmann und René Fischer. Patrick koordiniert die Termine. Chrigi kümmert sich um eine Kiste in Lufingen, wo die Fähnchen gelagert werden können, Eventuell könnte man auch bei René Fischer in Embrach etwas eingelagert.

Übriger Vorstand Wird einstimmig wiedergewählt.

Kassenrevisor 1. Hansruedi Menzi
2. Manfred Reinert, 3. neu Claudia Bühler

8. Diverses

Das SAM Trial Lufingen wird traktandiert. Da die Grube im Umbruch ist, will man 2007 auf ein SAM Trial verzichten. Vielleicht Windlach? Wäre vermutlich vom Grubenbesitzer möglich, aber ob man die Bewilligung der Gemeinde bekommt? Aufwand?

Chlausentrial vom 2. Dezember. Erich sucht noch Helfer. Peter Wohler, Walter Traber und Patrick melden sich. Treff ist 10 Uhr. Leider wurde die SAM Meisterfeier auf denselben Abend verschoben, weshalb ein paar Fahrer nicht kommen können.

9. Ehrungen, Rangverkündigungen Clubmeisterschaft

Hans-Ueli Hotz bedankt sich bei den Veranstaltern für die Organisation und wünscht sich ein Feedback, wer da war, zwecks Erfassung für die Jahresrangliste. Er nimmt dann die Ehrungen vor und verteilt Weine bis zum 6. Rang.

Den TWN-Pokal gewinnt wieder der Präsi Peter Wohler, vor Peter Weber und Gogo Staub.

Gogo stellt eine sehr ausgeklügelte Trial-Jahresrangliste vor und verteilt Preise.
1. Werni Weber, 2. Markus Senn, 3. Peter Vogelsang.

Päde dankt Andrea für die Hilfe beim Heft und das super Layout mit Sprüngli-Pralinen.

Um 21.15 Uhr wird die Generalversammlung 2006 bereits geschlossen.

Danach wird Zürigeschnetzelttes mit Nüdeli und Salat serviert (Fr. 25.-).

Der Protokolführer
Patrick Frei

27. April bis 7. Mai 2006

**Mittwoch, 3. Mai, 79 Meilen,
7 Stunden 15 Minuten**

Beim Frühstück entschliessen wir uns für die Sektionen «Gearadh» und «Inversanda». Der Wetterbericht hat für heute starken Regen gemeldet. Also nichts Neues! Brigitte und ich schauen uns unschlüssig an und verschieben unsere Entscheidung auf später. Nach Jacks Start regnet es weniger und so ziehen wir Richtung Fähre los. Dort treffen wir Walti. Er schwärmt vom schottischen Wetter und strahlt. Nach einer längeren Küstenfahrt finden wir die Sektion «Gearadh». Das wird ein anstrengender Fussmarsch durchs Moor. Den

Nach starken Regenfällen ist der Bach bei der Sektion «Inversanda» für viele ein unüberwindbares Hindernis geworden und somit gibt es lange Wartezeiten.

ersten Teil der Bachsektion könnten wir auch fahren, fachsimpeln wir, aber schon der zweite und dritte Teil wären unbezwingbar. Bei Jack sieht das einfach aus.

Auf dem Weg zu Sektion «Inversanda» wird Brigitte immer langsamer. Die GasGas streikt. Auf dem Parkplatz vor der Sektion zerlegt ein Fahrer im strömenden Regen seinen Töff. Ein Trauerspiel. Wir kämpfen uns zu Fuss nach oben und plötzlich sehen wir Jack wieder. Er müsste doch schon längst weg sein!



Am Ende der Sektion treffen wir auf Guy Favre. Er muss wegen Rückenproblemen aufgeben. Es regnet immer noch. Während wir auf die Fähre warten, nutze ich die Gelegenheit und winde meine Handschuhe aus und wärme meine Hände auf.

Im Hotelzimmer machen wir eine grosse Auslegeordnung. Ob das alles trocken wird bis zum nächsten Tag? Und schon ruft Dominique nach der Massage. Brigitte eilt mit Crèmes, Aufbaumilch und Mohrenkopf ins Nachbarzimmer.

**Donnerstag, 4. Mai, 120 Meilen
7 Stunden 25 Minuten**

Die Sonne scheint und wir sind miss-trauisch. Weil heute alle Sektionen weiter weg sind, haben wir uns für einen Ausflug auf den Ben Nevis entschieden. Wir kontrollieren die Luftfilter und füllen unsere Reservebenzinflaschen wieder auf. Wolken ziehen auf...

Die Scorpa tuckert schon friedlich vor sich hin als plötzlich die GasGas durch die Luft wirbelt! Sind wir hier im Zirkus? Weit gefehlt! Beim Kicken ist Brigitte der 1. Gang eingearastet. Das kommt mir irgendwie bekannt vor. Ein grosser blauer Fleck und ein zerbrochenes Schutzblech ist die Bilanz.

Auf dem Weg zur Talstation beginnt es wieder zu regnen und als wir in der Gondel sitzen, giesst es in Strömen. Auf dem Weg nach oben haben wir einen guten Überblick auf die Downhill-Strecke für die WM 2007. Beim Aussichtspunkt windet es uns fast von der Felskante. Wieder unten angekommen müssen wir noch Castle Inverlochy besuchen. Es ist leider nur noch eine Ruine. Danach machen wir noch einen Abstecher in die Ben Nevis

5
Wir entdeckten neben der Trialroute auch noch Schottische Highland-Rinder und das Innere der Ben-Nevis-Whisky-Brennerei.



Distillery. Hoffentlich taugt der Whisky etwas. Habe einen Single Malt gekauft.

Jack ist um 18.15 Uhr pünktlich im Ziel. Die gute Laune ist im anzusehen. Er freut sich schon auf eine Massage! Es ist windig bei 19 Grad. Als ich um 20 Uhr von einer kleinen Erkundungstour durch Fort Williams zurückkomme ist Brigitte immer noch am Kneten. Das ist ziemlich anstrengend. Eine Stunde später ist es schon finster und wir sehen und hören Blitz und Donner. Da ist der Regen auch nicht mehr weit. Er bleibt die ganze Nacht.

**Freitag, 5. Mai, 94 Meilen
7 Stunden 10 Minuten**

Die Wolken lichten sich langsam und es verspricht ein schöner Tag zu werden. Diesmal nehmen wir total 4,5 Liter Benzin und Öl für einen evtl. Tankstellenstopp mit.

Wie schon am Mittwoch fahren wir mit der Fähre auf die andere Seite. Die Strasse schlängelt sich durch die atemberaubende Landschaft. Der Weg zieht sich dahin, dann kommt die wichtige Abzweigung. Der Halt auf der Brücke wird uns fast zum Verhängnis. Die GasGas bockt schon wieder beim Ankicken. Brigitte brauchte jeweils viel Nerven, Ausdauer und verwegene Flüche bis die geliebte GasGas wieder in die Gänge kommt. Die Strasse wird schmaler. Ein Traum.

In den folgenden Sektionen entdecken wir den Favoriten, Graham Garvis. Er hat schon zwei Nullerrunden hingelegt. Unglaublich. Er schaut sich alles sehr lange und genau an und

tänzelt dann mit einer Leichtigkeit über die Steine, dass man gar nicht verstehen kann, dass man überhaupt Füsse machen muss!

Wir leiden mit Walti, Jack und Dominique, wenn sie in der Sektion am Würgen sind und freuen uns umso mehr wenn ihnen eine Strecke so richtig gut gelingt. Von Waltis Erzählungen wussten wir, dass es viele Steinsektionen gibt. Ihr könnt mir glauben, sie bestehen nur aus Steinen, kleinere, grössere und fast unüberwindliche Brocken und natürlich immer wieder Wasser.

Und dann passiert es! Wir haben die letzte Sektion hinter uns gelassen da hustet die GasGas schon wieder. Mist! Kein Benzin mehr! Aber wir haben Glück! Ein lebenswürdiger Hondafahrer mit Benzinkanister im Gepäck erkennt die Situation blitzschnell und füllt Brigitte einen Liter in den Tank. Ich habe noch eine eiserne Reserve von einem halben Liter! So schaffen wir problemlos den Weg nach Fort Williams zurück.

Heute waren wir acht Stunden bei traumhaftem Wetter unterwegs. Ein krönender Abschluss! Also, wir hätten locker noch eine Woche dranhängen können...

**Samstag, 6. Mai, 61 Meilen
6 Stunden 55 Minuten**

Heute ist der letzte Tag und das Wetter zeigt sich wieder von seiner besten Seite. Nach dem Frühstück räumen wir unser Zimmer und kaufen noch Getränke und Sandwiches für die Rückreise.

Um 14 Uhr sehen wir die ersten Fahrer in der Stadtsektion. Zum Finale haben sich noch eine Menge Zuschauer versammelt. Jeder Nuller wird mit stürmischen Beifall belohnt.



Walti lenkt seine alte Yamaha locker durch diese schwierige Passage.

MONTESA COTA 4RT 2007

Dieses Jahr werden zwei verschiedene Modelle auf den Markt gebracht: Die COTA 4RT 2007 und eine COTA Repsol 4RT 2006.



Die **COTA 4RT 2007** zeichnet sich mit folgenden Abänderungen aus:

Motor

- Dekompressor-System, modifizierte Nockenwelle für leichteres Starten.
- Vollständig neu überarbeiteter Innenteil des Auspuffs um den Geräuschepegel zu senken.

Rahmen

- Neue Auspuffabdeckung. Das Logo ist nun als Kleber angebracht.
- Neuer Digitalzähler, wasserdicht
- Neuer Renthal Lenker
- Neue Vorderlampe
- Neuer Bremsscheibenschutz vorne
- Neue kleinere Blinker
- Neuer 3teiler Kabelbaum um den Anbau von Racingteilen zu erleichtern
- Neues Design

**Katalog-Preis Fr. 9990.-
inkl. Homologation**

**Bei BUCHEGG MOTOS AG
netto fahrbereit für Fr. 9500.-**

BUHEGG MOTOS AG

Charly und Felix Weber
Hofwiesenstrasse 190
8057 Zürich
Telefon 044 362 22 27

Am Abend wird die grosse Rangverkündigung sein. Wir werden aber dann schon wieder auf der Heimfahrt sein.

Nach der Kartenabgabe gehts zurück ins Fahrerlager. Dort macht schon traditionell eine Whiskyflasche die Runde. Die Stimmung ist ausgelassen und zufrieden. Zum Feiern bleibt aber leider keine Zeit. Das Zelt muss abgebaut, die Fussrasten wieder abmontiert und alles wieder ins Auto verstaut werden.

Nach einer Dusche genehmigen wir uns noch einen letzten Drink im Pub und lassen die letzten Tage nochmals in Gedanken an uns vorüberziehen und sind zufrieden und glücklich bei solch einem Ereignis dabei gewesen zu sein. Um 18.30 Uhr fahren wir los und nach einer halben Stunde hat uns der Regen wieder

eingeholt. Wir sind schon ziemlich weit gefahren, da zeigt Jack auf den Berg zur Rechten und meint: «Dort oben waren wir am Donners- tag.» Verrückt!!! Sie sind zu beneiden...

Sonntag, 7. Mai

Von ein paar kleinen Stopps abgesehen fahren wir durch bis Dover (4.40 Uhr). Um 5.40 Uhr legt die Fähre ab nach Calais. Wir sind alle müde und haben nur noch ein Ziel, so schnell wie möglich nach Hause.

Ich habe gehört, dass alle Schweizer Fahrer bei den nächsten Six Days wieder dabei sind. Wir freuen uns für sie und fiebern aus der Ferne mit. Diesmal wird es anders sein. Wir durften einen kleinen Teil miterleben. Danke. Brigitte und Andrea

Events 2007

Februar und März

Februar

Do	1.	Fondue Schlitteln	Patrick Frei 044 482 46 56	Fondue Plausch (25.-) auf dem Uetliberg um 20 Uhr, Treff im Restaurant Gmüetliberg, bei der Endstation SZU Uetlibergbahn. Die S10 fährt ab HB Zürich um 19.36, ab Binz um 19.40 und Triemli um 19.45 Uhr. Schlittelbericht: www.szu.ch . Info und Anmeldung für Reservation an Patrick, evtl. Schlitten und Winterausrüstung, Helm und Taschenlampe mitnehmen.	20.00
Do	15.	Töffausstellung Messe Zürich	Peter Wohler 044 918 29 60	Treff wie immer in der Beiz oberhalb Honda Stand	19.30

März

Do	8.	Jassen	Peter Wohler 044 918 29 60	Bergdietik, Restaurant Herrenberg	19.30
So	25.	Sepp's Frühlingsfahrt	Sepp Gander 044 810 16 15	Dübendorf, Café Bahnhof	10.00

Vertretung **SHERGO**



Joseph Manser
Motos

Gaiserau 5, 9056 Gais
Telefon und Fax 071 793 26 66



**Trial Occasionen
Ersatzteile
An allen SAM-Trials**



Wirtschaft zur

KANTINE

16. und 17. März

Grosse Frühlingsparty

mit Frühlingsmetzgete

Tischreservation empfohlen

Öffnungszeiten

Montag
geschlossen
Dienstag bis Donnerstag
8.30-0.30 Uhr
Freitag
8.30-3 Uhr
Samstag
10-3 Uhr
Sonntag
10-23 Uhr

Geniessen Sie die heimelige Atmosphäre im Inneren unseres schönen Landhauses am Fusse des Uetlibergs oder eine unserer Grillspezialitäten im Garten.

Auf Ihren Besuch freut sich das Kantine-Team.

Wirtschaft zur Kantine
Arthur Vögeli, Allmendstrasse 20, 8002 Zürich
Telefon 044 201 18 17, Fax 044 201 18 21
arthur@dillions.ch

Februar

Sa	24.	TWN	Lufingen ZH	Training, kein Clubtrial
Fr–So	23.–25.	FMS	Biasca TI	Trainingslager auf dem WM-Gelände. Die Teilnahme ist für alle Fahrer offen. Infos und Anmeldung bis: 15. Februar an; Oswald Raetzo, Ch. des Falaises 22, 1723 Marly, oswald.raetzo@bluewin.ch oder Telefon 026 436 53 17

März

Sa	24.	CET	Eiken AG	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: www.cetclub.ch Brigitte Eberle, Telefon 079 457 22 10 ab Autobahnausfahrt Eiken Richtung Laufenburg beschildert
----	-----	-----	-----------------	---

April

Sa–Sa	31.3.–7.	TWN	Ardèche F	Trainingslager organisiert von Peter Schibli Telefon 052 765 14 61
Sa	14.	TWN	Lufingen ZH	Clubtrial mit Willi Müggler und Peter Schibli Telefon 052 720 97 80, Start: 13 Uhr
So	22.	SAM	Oberlurg F	Infos: www.s-a-m.ch
So	29.	SAM	Baden Baden D	Infos: www.s-a-m.ch
So	29.	FMS	Delemont JU	Infos: www.swissmoto.org

Mai

So	6.	SAM	Affoltern am Albis ZH	Infos: www.s-a-m.ch
	6.–12.		Fort Williams GB	Scottish Sixdays Trials with Walter Traber starting for TWN Club
Sa	12.		Casalborgone I	Twinshock
So	20.	SAM	Wohlen AG	Infos: www.s-a-m.ch

Juni

So	3.	FMS	Bassecourt JU	Infos: www.swissmoto.org , Twinshock Soultz
Sa	9.	CET	Diegten BL	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: www.cetclub.ch Brigitte Eberle, Telefon 079 457 22 10 Autobahnausfahrt Sissach ab Tenigen beschildert
So	10	FMS	Fully VS	Infos: www.swissmoto.org
So	17.	SAM	Hornberg D	Infos: www.s-a-m.ch
Sa/So	16./17.		Rochepeule F	Vielles Tiges
So	24.	FMS	La Chaux-de-Fonds JU	Infos: www.swissmoto.org

Juli

So	1.	SAM	Riet-Neftenbach ZH	Infos: www.s-a-m.ch
So	1.	FMS	Tramelan JU	Infos: www.swissmoto.org
So	8.	FMS	Morgins VS	Infos: www.swissmoto.org

August

So/Sa	11./12.	CET	La Bresse F	Trainingsweekend im Elsass, 90 Min. ab Basel www.motos88.com , Clubtrial am Sonntag Kosten: 8 Euro pro Tag fürs Gelände Unterkunft: bitte provisorisch anmelden bei Patrick Frei, Telefon 044 482 46 56 Camping auf dem Gelände mit Duschen und Restaurant, Zimmer auch möglich
So	19.	FMS/SAM	Roches BE	Infos: www.swissmoto.org , www.s-a-m.ch

September

Sa/So	8./9.	FMS/SAM	Grimmialp BE	Infos: www.swissmoto.org , www.s-a-m.ch
Sa	15.	TWN	Lufingen ZH	Clubtrial mit Vogelsangs, Start: 13 Uhr Telefon 056 496 38 49
So	23.	SAM	Unterer Breisgau D	Infos: www.s-a-m.ch
So	23.	FMS	Biasca TI	Infos: www.swissmoto.org
So	30.	SAM	Biberach D	Infos: www.s-a-m.ch

Oktober

So	7.	SAM	Vandans A	Infos: www.s-a-m.ch
So	7.	FMS	Grandval JU	Infos: www.swissmoto.org
So	14.	SAM	Bühl D	Infos: www.s-a-m.ch
Sa	27.	TWN	Windlach ZH	Clubtrial mit Christian Weilenmann und René Fischer, Start: 13 Uhr Telefon 079 355 9743

November

Sa	10.	CET	Eiken AG	Clubtrial, Start: 13 Uhr, Infos: www.cetclub.ch Brigitte Eberle, Telefon 079 457 22 10
Sa	17.	SAM	Meisterehrung	Infos: www.s-a-m.ch

Dezember

Sa	1.	TWN	Stetten AG	Chlaustrial, Start: 13 Uhr
----	----	-----	-------------------	----------------------------

Samstag, 14. Oktober 2006

Traditionell traf man sich am Samstagmorgen um 9 Uhr im Restaurant Freihof in Lufingen zum Kaffee und zur «Übungsbesprechung» bevor es zum Ausstecken in die Kiesgrube ging.

Von einer Grube kann bald keine Rede mehr sein. Es sieht jedes Mal anders aus. Sie wird immer kleiner und grosse Steine sind auch keine mehr zu finden.

Trotzdem versuchten wir: Gogo, Willi Müggler, Peter Schibli, Guido Schmid und ich einen einigermaßen interessanten Parcours auszustecken. Schlussendlich waren es immerhin 10 Sektionen welche insgesamt viermal zu befahren waren wobei (neu) der erste Durchgang als reine «Kennenlern-Runde» gehandhabt und auch nicht gewertet wurde. Entsprechend tief fielen dadurch natürlich auch die meisten Gesamtpunktzahlen aus.

Insgesamt schrieben sich 32 Fahrer ein – nicht schlecht! Das Wetter war für die Jahreszeit ideal: trocken und griffig. In Anbetracht der Verhältnisse stand dieses Trial unter dem Motto: «Bögle!»

Das Aussteckteam bei der Arbeit.



Noch eine kleine Stärkung und dann geht es los.



Die Sektion 1 (nordwestliche Ecke) mit ihren beiden traditionellen Hangfahrten (einmal Erde, einmal Kies) stellte keine grosse Herausforderung an die meisten B- und C-Fahrer. Entsprechend tief die Strafpunkte in diesen Kategorien. Die A-Gruppe hatte da schon etwas mehr zu beißen, galt es doch den weichen Kieshang bis fast zuoberst zu erklimmen um mit einer Hangkehre wieder aufs Terrain zu gelangen. Da gab's doch noch einige Füsse.

Bei der Sektion 2 (Mulde) waren die meisten B-Fahrer der Meinung, die A-Spur sei einfacher zu fahren als B. Entsprechend wurde die Sektionsausfahrt B anders gefahren und war somit problemlos zu meistern.

Die beiden Hangsektionen (3 und 4) waren so gesteckt, dass die «immer nassen» Nester (!) gemieden werden konnten. Bei diesen Sektionen gab's sogar Steine zu überqueren...! Als doch noch knifflig stellte sich bei Sektion 4 die 2. Auffahrt für die A-Fahrer heraus. Während die einen, Stefan Manser zum Beispiel, absolut keine Mühe hatten, kämpften andere doch beträchtlich mit den Tücken des Hangs. Hier wurden in dieser Kategorie auch die Meisten 3er und 5er geknipst.

Die Sektionen 5 bis 10 waren insgesamt ausgewogen gesteckt und mit der nötigen Sorgfalt gefahren, lag ein Nuller drin.

Die Kategorie A dominierte klar Stefan Manser mit nur 9 Strafpunkten. Als zweiter,



bereits mit 22 Zählern, schaffte es Michel Zubler aufs «Podest». Dritter, mit 30 Punkten, wurde Christian Weilenmann. Gut möglich, dass es an der Spitze dieser Rangliste bedeutend enger zugegangen wäre, wenn die Gebrüder Weber auch am Start gewesen wären...

Wirklich eng ging es in der Kategorie B zu: Matthias Müller gewann knapp mit nur einem Zähler Vorsprung auf seinen Trainingskollegen Peter Vogelsang, dicht gefolgt von Richi Mosimann (6,7,9). Ausgeschieden ist Andi Lindt. Er hat seine Karte verloren! Somit fuhr er ohne Wertung. Entsprechend sein Fahrstil: Ich war zeitweise total von den Socken was Andi so alles bewerkstelligt hat.

Kategorie A

1	Stefan Manser	9
2	Michel Zubler	22
3	Christian Weilenmann	30
4	Willi Müggler	38
5	Patrick Fraefel	40
6	Peter Schibli	45
7	Remo Vogelsang	50
8	Karl Zubler	51
9	Sepp Manser	64
10	Rick Gattiker	68

Kategorie B

1	Matthias Müller	6
2	Peter Vogelsang	7
3	Richard Mosimann	9
4	Markus Senn	14
5	Martin Mosimann	18
6	Guido Schmid	32
7	Mario Mosimann	48
8	Andy Manser	55
a	Andi Lindt	

Kategorie C

1	Max Bürki	0
2	James Ott	3
3	Stefan Gattiker	5
4	Christian Schregenberger	6
5	René Fischer	10
6	Luca Weber	11
7	René Ruf	17
8	Fabian Benini	20
9	Gerry Gattiker	28
10	Oswaldo Benini	42
11	Heinz Ritter	45
a	Hostettler Andrea	

Kategorie D

1	Florian Senn	76
---	--------------	----

Besucher

Walter Nydegger
Lucien Monnerat

Manchmal schon fast eine Mischung zwischen Cross und X-Games! Aber wenn man ja schon mal (unfreiwillig) unbelastet an die Sache 'ran kann, dann wenigstens mit einer gehörigen Portion Spass! ...

In der Kategorie C zeigte Max Bürki allen wo der Hammer hängt: Er fuhr ein Nuller-Trial! Der zweitplatzierte James Ott mit nur 3 Zählern, gefolgt von Stefan Gattiker mit 5 Punkten stellen das Podest in dieser Gruppe. Zu erwähnen



Florian Senn als einziger Fahrer souverän mit 76(!) Punkten. Florian, 12-jährig, stand erst das dritte mal auf einem Trialmotorrad. Mit der 200er Sherco (Ex-Töff von Dani Müggler) kam er aber ganz gut zurecht. Er hat sich sogar fast ein Bisschen geschämt für die hohe Punktzahl. Aber zum Üben hat er ja definitiv noch genügend Zeit...

Alles in allem hat es Spass gemacht. Man sah durchwegs zufriedene Gesichter und



ist sicherlich auch die gute Leistung des auch nicht mehr ganz so jungen Newcomers René Fischer: Rang 5 mit 10 Punkten, bravo. Wenn man sich die Rangliste anschaut, dann hätte diese Kategorie wohl ruhig etwas schwie-riger gesteckt sein dürfen. Auch hier gab es einen Ausfall zu beklagen: Andrea Hostettler, die einzige Frau am Start, fiel aus.

Zum Schluss sei hier noch die Kategorie D erwähnt: Hier «gewann» mein jüngster Sohn

einige liessen den Tag traditionell bei einem Schöppchen im Freihof ausklingen.

Herzlichen Dank an die Helfer für das pünktliche Erscheinen und für den tadellosen Einsatz.

Danke auch an die zahlreich erschienenen Teilnehmer, denn so macht es auch Spass, ein Trial zu organisieren. Gell, Gogo!

Markus Senn

Sonntag, 22. Oktober 2006

Treffpunkt war 10 Uhr in Kaiserstuhl. Lucien war ausnahmsweise nicht pünktlich. Er hatte auf der Anfahrsstrecke mit dem dichtem Nebel zu kämpfen.

Für die Schwarzwald-Randfahrt hatten sich acht Personen mit sechs Töffs getroffen. Wir starteten die Ausfahrt bei dichtem Nebel, leider wurde es auch über den Hügel nach Griessen kaum besser. Beim Tankstopp in Trasadingen kehrte Lucien nach kurzer Diskussion um, der Nebel war ihm einfach zu dicht.

Der Rest der Truppe fuhr Richtung Beggingen und liess den Nebel hinter sich. Der kam heute auch nicht wieder zurück. Die zwei Kilometer Schotter bei der Randen-überfahrt nach Hemmental waren auch für Peters Schlachtschiff problemlos.

Die Alpenkette war leider nur schwach sichtbar. Wunschgemäss ging die Fahrt auf (sehr) schmalen Strassen Richtung Hegau weiter. Biker waren im Landhaus Waldfrieden (www.landhaus-waldfrieden.de) in Tengen willkommen und so liessen wir uns zum Mittagessen nieder. Hier hatten wir einen traumhaften Blick Richtung Säntis. Der Service und das Essen waren ausgezeichnet. Die Stimmung der Wirtin war allerdings etwas gewöhnungsbedürftig, sie traf Erich's Nerv.

Es geht weiter am Kompromissbach vorbei und wir machten einen grossen Bogen zur Wutachschlucht. Unser Weg führte am schön geschlängelten Bach entlang. Die Fahrt auf schmalsten Strässchen machte eine Orientierung an Wander-Wegweiser nötig. An Oberer



Kleine Übersicht der Randfahrt.

- 1 Kaiserstuhl
- 2 Kt. Schaffhausen
- 3 Tengen
- 4 Bonndorf
- 5 Erzingen

und Mittlerer Alp gings vorbei über Mauchen nach Erzingen. Eine Wirtschaft mit Bäckerei hatte geöffnet und wir machten es uns an der warmen Herbstsonne im Garten bequem. Wir genossen Torten und «Donauwelle». Da konnten sich einige noch weiterbilden...

Von hier aus fuhr jeder seinen eigenen Weg nachhause. Nach knapp 200 Kilometern war der Tag vorbei. Wir hatten wenig Verkehr und wenig Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dafür umso mehr Kurven.

Martino Filippi



Wenn Ihnen dieser Anhänger zu klein ist,
haben wir noch über 10 Grössen.

990.-

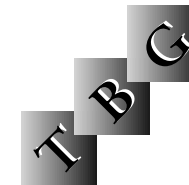
Rüegg Technik

Forchstrasse 220, 8032 Zürich
Telefon 044 381 75 65



Josef Gander

Beratung
Buchhaltung
Abschluss
Revision



Treuhandbüro Gander

Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
Fax 044 810 16 15

Wiederum konnte der TWN Club unter der Leitung von Erich und Claudia Bühler das traditionelle Chlaus Trial mit anschliessendem Waldhüttenfest organisieren. Es kamen 25 Fahrer zu diesem Plauschtrial, welches neben normalen auch ein paar spezielle Sektionen



bot. Gefahren wurde in Teams, weil der eine Partner zum Beispiel in der «Blinden-Sektion» mit verdunkelter Brille auf Zurufe seines Teamkollegen nach Gehör fahren musste.

Lustig war auch wie jedes Jahr die Seitenwagensektion, welche vom Präsidenten Peter Wohler mit seinem Bultaco Sidecar

Beim Einschreiben galt diesmal selbst ist der Mann oder die Frau. In der Teamwertung haben unser jüngster Fahrer Marco Schmid mit Jorgen Grässlin gewonnen. Hier sind beide voll konzentriert auf dem Sidecar.



Teamwertung

1	C Marco Schmid	26	
	B Jorgen Grässlin	39	65
2	C Dani Schneider	49	
	B Markus Senn	26	75
3	B Christian Weber	38	
	A Charly Weber	49	87
4	B Richard Müller	40	
	B Chris Schregenberger	60	100
5	A Felix Eggenschweiler	53	
	B Stefan Kaufmann	55	108
6	B Remo Weidmann	88	
	B James Ott	27	126
7	A Remo Vogelsang	71	
	B René Fischer	54	125
8	B Brigitte Eberle	84	
	A Willi Muggler	53	137
9	B Ueli Schmid	81	
	B René Ruf	60	141
10	B Stefan Stucky	122	
	A Peter Schibli	48	170
11	C Nicole Looser	75	
	C Matthias Keller	172	247
12	A Walter Traber	140	

In diesem Jahr wurden die Gruppen ausgelost, fast wie beim Fussball...



20 Chlaustrial in Stetten

Kategorie A

1	Peter Schibli	48
2	Charly Weber	49
3	Will Müggler	53
4	Felix Eggenschwiler	53
5	Remo Vogelsang	71
6	Walter Traber	140

Kategorie B

1	Christof Joho	20
2	Markus Senn	26
3	James Ott	27
4	Christian Weber	38
5	Jorgen Grässlin	39
6	Richard Müller	40
7	René Fischer	54
8	Stefan Kaufmann	55
9	Chris Schregenberger	60
	René Ruf	60
11	Ueli Schmid	81
12	Brigitte Eberle	84
13	Remo Weidmann	88
14	Beat Studer	110
15	Stefan Stucky	122

Kategorie C

1	Marco Schmid	26
2	Dani Schneider	49
3	Nicole Looser	75
4	Matthias Keller	172

Besucher

Lucien Monnerat
Patrick Frei
Andrea Hostettler

Am Abend haben uns Claudia und Erich mit Suppe, Bratwürsten, Schweinsplätzli und Marroni vom Feuer verwöhnt.



betreut wurde. Kann ganz schön schwierig sein, wenn das Gewicht falsch verlagert wird und sich das Team nicht auf einander abstimmen kann!

Das ganze wurde unter dem Motto Spass am Trial und nicht auf tierisch ernstem Wettbewerb gefahren. Die Teams wurden dieses Jahr ausgelost. In dieser Teamwertung haben unser jüngster Fahrer Marco Schmid mit Jorgen Grässlin gewonnen.

Am Abend gab es dann ein schönes Fest in der Waldhütte, organisiert von Claudia. Merci vielmal für die Mühe. Es gab Suppe, Punsch, Bratwürste, Schweinsplätzli, Marroni und ein super Feuer (mit Yamaha Kisten von Rüegg Motos).

Patrick Frei

AD GARAGE

Moto-
Auto-Center

Reparaturen Reifenservice Zubehör Ersatzteile Tuning

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch



Beta 



HONDA
The Power of Dreams

Verkauf und Service
Reparaturen
Ersatzteile
Occasionen

TRIANA
MOTOS ZÜRICH

Seilergraben 5
8001 Zürich
Telefon 044 251 48 84
Montag bis Samstag geöffnet



P.P.
8038 Zürich

Adressberichtigung
bitte melden an:
Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich

*Ohne Benzin bewegt sich
auch ein Oldtimer nicht...*

